



Ingenieurbedarf

Deckung durch ältere
arbeitslose Ingenieurinnen
und Ingenieure

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit
53170 Bonn

Bestellungen

Schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35
53182 Bonn

oder telefonisch unter der
Rufnummer 01805-BMBF02
bzw. 01805-262302
Fax: 01805-BMBF03
bzw. 01805-262303
0,12 Euro/Min.

E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: <http://www.bmbf.de>

Stand

Dezember 2002

Gedruckt auf Recyclingpapier

Wolfgang Neef, Harald Kolrep-Rometsch, Ute Rometsch:

Ingenieurbedarf
Deckung durch ältere arbeitslose Ingenieurinnen und
Ingenieure

Bonn 2002

Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Untersuchung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von der Zentraleinrichtung Kooperation der Technischen Universität Berlin durchgeführt.

Das Projekt wurde von Dr. Wolfgang Neef geleitet und von Dr. Harald Kolrep (Human Factors Consultant) koordiniert. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren Dipl.-Psych. Ute Rometsch, Dr. Werner Rosenberg, cand.-ing. Juliane Kniebel-Hübner und Monika Hartwich.

Die Autoren tragen die Verantwortung für den Inhalt.

Inhalt

1. Gegenstand und Hintergrund der Studie	3
2. Beschreibung des untersuchten Problemfeldes	4
2.1 Akteure und Interessengruppen	4
2.2 Hypothesen	5
2.2.1 Merkmale von Unternehmen und Personalverantwortlichen	5
2.2.2 Kosten	5
2.2.3 Merkmale der älteren Ingenieurinnen und Ingenieure	6
3. Arbeitsmarkt und Weiterbildung im Ingenieurbereich	6
3.1 Allgemeine Kennzahlen und Altersstruktur	6
3.2 Ingenieurarbeitslosigkeit nach Bundesländern	7
3.3 Vergleich mit anderen Staaten	9
3.4 Weiterbildungsverhalten	11
4. Untersuchungsplan, Methoden und Durchführung	11
4.1 Auswahl der Untersuchungsregionen	12
4.2 Problemregionen	12
4.3 Vergleichsregion	13
4.4 Befragung von Betroffenen	13
4.5 Befragung von Betrieben	14
4.6 Assessment-Center mit Betroffenen	14
4.7 Abschlussworkshop	15
5. Einstellungskriterien für ältere Ingenieurinnen und Ingenieure	16
5.1 Wichtigkeit von Einstellungskriterien	16
5.2 Selbst- und Fremdeinschätzung	17
5.3 Vorteile von Jüngeren und Älteren	18
6. Erkenntnisse aus der Befragung arbeitsuchender Ingenieurinnen und Ingenieure	20
6.1 Beschreibung der Befragten	20
6.2 Beruflicher Werdegang	20
6.3 Weiterbildung	22
6.4 Gründe für Arbeitslosigkeit	22
6.5 Bewerbungen und Wiedereingliederung	23